

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 16.

24. Febr.

1838.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(An die Schuldheissen, Aemter). Die Schuldheissenämter haben die Gemeinde- und Stiftungsrechner von dem nachstehenden Regierungserlaß in Kenntniß zu setzen, damit sie denselben befolgen können. Am 18. Febr. 1838. Königl. Oberamt Calw. G m e l i n. S. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Aus Veranlassung einer Oberamts-Visitation hat man sich zu der Anordnung veranlaßt gefunden, daß die Gemeinde- und Stiftungsrechner in Zukunft ihren Rechnungen nur Belege auf halben Bögen anschließen dürfen.

Damit diese Anordnung auch von Seiten der K. Cameralämter eingehalten werden möge, hat die Königl. Finanzkammer auf diesseitiges Ersuchen den sämtlichen Cameralämtern des Kreises unterm 31. v. M. die Weisung zugehen lassen, bei Ausstellung von Bescheinigungen gegen Gemeinde- und Stiftungs-Kassen sich durchaus halber Bögen auf geordnetem Formate zu bedienen, mit dem Anfügen jedoch, daß es sich von selbst versteht, daß diese Behandlungsweise von Sei-

ten der Gemeinde- und Stiftungs-Rechner auch rücksichtlich der zur Cameralamtlichen Verrechnung erforderlichen Empfangs-Belege stattzufinden habe.

Das Oberamt wird hievon mit dem Auftrag in Kenntniß gesetzt, den Gemeinde- und Stiftungsrechtern dießfalls die geeignete Weisung zu ertheilen. Neutlingen den 9. Febr. 1838.

Calw. (Fahrniß-Verkauf). Aus der Konkurs-Masse des weil. Johannes Hauser, gewesenen Tuchmachers dahier wird am Mittwoch den 28. d. M.

von Vormittags 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden. Es kommt vor: Geschmuck, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchen-Geschirr, Schreinwerk, allgemeiner Hausrath; sodann eine Anzahl verschiedener Tücher, Biber u. s. w. so wie ein Tuchmacher-Handwerkszeug. Den 21. Februar 1838.

Stadtrath.

Calw. (Haus-Verkauf). Aus der Konkursmasse des weil. Johannes Hauser, gewesenen Tuchmachers hier ist zum Verkauf ausgesetzt und kommt am

Montag den 26. März

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in den öffentlichen Ausschreib:

die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit Keller an der Altburger Staige, zwischen Matthäus Baier und Adam Weiß Weib. angeschlagen um 550 fl.

Vorkäufliche Käufe können mit Stadtrath Schmid abgeschlossen werden. Den 20. Febr. 1838. Stadtrath.

Ernstmühl. (Haus, Güter, Heu und Dehnd-Verkauf). Da der Verkauf obiger Gegenstände des hiesigen Bürgers Jakob Friederich Janzi, welcher in diesem Blatte angezeigt, und am 12. d. M. zum zweitenmal statt hatte, nicht erwünscht ausgefallen, so wird der dritte und letzte Verkauf ausergerichtlich angeordnet, welcher am

Montag den 12. März d. J.

auf dem hiesigen Rathszimmer Mittags 1 Uhr stattfinden wird.

Ebbliche Schuldheissenämter werden ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen mit dem Bemerkten gefälligst bekannt machen zu lassen, daß die weitem Kaufsbedingungen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden. Den 22. Febr. 1838. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Holzäpfel.

Agensbach, Oberamts Calw. (Schul- und Rathhausbauwesen). Ueber Erbauung desselben wird am

Donnerstag den 1. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm dahier eine Ausschreibungsverhandlung vorgenommen, zu welcher die Handwerksleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich auswärtige Aufkäufer durch Zeugnisse über Vermögen und Lichtigkeit genügend auszuweisen haben.

Die Ueberschlagskosten belaufen sich bei der Maurerarbeit auf 598 fl. 46 kr.

Zimmerarbeit 973 fl. 18 kr.

Schreinerarbeit 225 fl. 3 kr.

Glaserarbeit 106 fl. 57 kr.

Schlosserarbeit 167 fl. 15 kr.

Hafnerarbeit 8 fl.

Gusseisen 66 fl.

Pflastererarbeit 39 fl. 45 kr.

Insgesamt 115 fl.

Die Wohlwollenden Schuldheissenämter werden ersucht, dies ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen. Den 14. Febr. 1838.

Gemeinderath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Liebenzell. (Wein feil). Rein gehaltene 1834r Weine sind zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Käufer Fischer.

Hirschau. Johannes Gänthner, Webermeister, nimmt einen Jungen um ein billiges Lehrgeld in die Lehre.

Gültlingen, D. A. Magold. (Bauwerk). Bei der Erweiterung des hiesigen Kirchhofes ist ein Stück altes Gemäuer abzubrechen; sodann auf drei Seiten des neuen Kirchhofes ein neues Gemäuer von 7' hoch aufzuführen. Nach dem revidirten Ueberschlag beträgt der Kosten an

Grabarbeit 17 fl. 21 kr.

Maurerarbeit 257 fl. 53 kr.

Plattenankauf u. Fuhrlohn 41 fl. 44 kr.

Platten zu verlegen 41 fl. 44 kr.

Die Abstreichs-Verhandlung wird am

Montag den 12. März d. J.

vorgenommen werden, wobei sich die Liebhaber mit Prädikat, und Vermögenszeugnissen versehen, Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier gefälligst einsinden wollen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dieses gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 20. Febr. 1838.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Schuldheiß Mohr.

Calw. Unterzeichneter hat für eine stille Haushaltung ein bequemes Logis zu vermieten; bestehend: in Stube, Stubenkammer, einer hellen Küche und Platz zu Holz.

Ehr. Eble, Bäcker.

Calw. Eine Stube, Kammer und Küche hat bis Georgii zu vermieten.

Fuhrmann Schnauser, Badgasse.

Calw. Unterzogener hat eine hübsche Auswahl feiner wollener Halstücher in den modernsten Dessins, größtentheils mit schwarz Grund und Guirlanden, jedoch auch

hellere Grundfarbe dabei erhalten, welche er zu den billigst gestellten Preisen von 4 fl. 48 kr. bis 12 fl. per Stück erlassen kann, auch ist er wieder mit weißen und gefärbten baumwollen, so wie mit ledernen Glace-Handschuhen für Damen, vollständig versehen und empfiehlt sich damit bestens.

Immanuel Heermann.

Altenstaig, Stadt. (Kaufladen und Waaren-Verkauf). Gegen den hiesigen Bürger und Kaufmann Friedrich Eleß ist wegen eingeklagter Schulden Real Execution erkannt, in deren Folge Liegenschaft sowohl, als Ladens-Waaren und andere Fahrniß-Gegenstände zum öffentlichen Verkauf gebracht werden müssen.

Die Liegenschaft bestehet in folgenden Realitäten:

Ein neuerbautes 2stöckiges Wohnhaus mit eingerichtetem Kaufladen bei der Brücke am Viehmarkt, angeschlagen um 2000 fl.  $\frac{1}{2}$  Brel.  $1\frac{3}{4}$  Rthn. Garten, angeschlagen um . . . . . 100 fl.

Das Haus hat für einen Kaufmann eine sehr günstige Lage, und wenn es als Kaufladen in die Hände eines thätigen und sparsamen Mannes kommt, so kann mit Sicherheit auf einen guten Verdienst gerechnet werden.

Die Fahrniß bestehet in Ellen-Waaren, Quincaille-Waaren, Eisen, und Colonial-Waaren, einschließlich Schnupf- und Rauch-Taback, und wenn die Ladens-Waaren neben dem Erlös aus der Liegenschaft zu Befriedigung der Gläubiger nicht hinreichen sollten, so wird nebenbei auch noch von der Fahrniß aus der Haushaltung durch alle Rubriken verkauft.

Zum Verkauf der Liegenschaft ist

Donnerstag den 8. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause, zum Verkauf der Fahrniß aber, der folgende Tag Morgens 8 Uhr im Eleß'schen Hause bestimmt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 12. Feb. 1838. Stadtschuldheissenamt Speidel.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 100 fl. Pfleggeld bei Jakob Todt in Zavelstein.

Der Pirat und der Steuermann.

(Fortsetzung von No. 15.)

Das ist gegen die Abrede, Hauptmann! antwortete Wilson, etwas betroffen.

Wah! Abrede hin, Abrede her; wir haben Nichts verabredet, als daß Dir kein Leid geschehen soll, und das werde ich auch erfüllen; denn Dich zu meinem Steuermann machen, heißt wahrlich nicht Dir ein Leid zufügen, da Du Dich in meinem Dienste sechsmal so gut siehest, als bei dem filzigen Bolke der ehrlichen Leute. — Widersprich mir nicht; es ist gefährlich, meine guten Gesinnungen zurückzuweisen.

Bei den letzten Worten blitzte in den Augen des Piraten ein drohendes Feuer, das der umsichtige Wilson zu deuten wußte, daher er für gerathen hielt, von weitem Einsprüche abzustehen und sich in das Unvermeidliche zu fügen. Er erklärte sich demnach, des Piraten Antrag anzunehmen, fügte aber mit der ihm eigenen muthigen Offenheit hinzu, daß er sich nur gezwungen, seinem Loose füge und der Pirat sich nicht wundern möge, wenn er bei erster Gelegenheit entfliehe oder Partei gegen ihn ergreife.

Der Pirat lachte spöttisch. Was das Erstere betrifft, so laß mich sorgen; ich habe gute Augen, und ohne mein Wissen entkommt nicht leicht auch nur eine Schiffsratte von meinem Schooner. Auch bin ich überzeugt, unser Leben wird in kurzem Dich so gut ansprechen, daß Du froh seyn wirst, bleiben zu dürfen. Und was das wider mich Partei nehmen anlangt, so wird Dir Dein Leben zu lieb seyn. Meiner Rache entgieng noch Keiner, und erst vor wenigen Wochen lieferte ich ein fürchterliches Beispiel, wie ich meuterisches Schiffsvolk zu bestrafen pflege. In den Sümpfen der nahen Küste kannst Du noch ihre verstümmelten Leichen finden. Auch ihrem durch besonderen Zufall entflohenen Rädelshführer, dem Franzosen Boisin, bin ich hart auf der Spur. Wehe ihm, wenn ich ihn finde! Seine Geliebte ist bereits in meinen Händen. Ich spare sie auf, bis ich auch ihn fange, um sie zu gegenseitigen Zeugen ihrer Martern zu machen.

Wilson schauderte, doch verbarg er seine Bewegung. Die letzten Worte hatten ihn aufmerksam gemacht; er fragte mit erkünstel-

ter Gleichgiltigkeit: Wer ist dieses Weib, von welchem Ihr sprecht?

Der Pirat schien sich auf etwas zu besinnen, und entgegnete sodann: Es ist eine Landsmännin von Dir, eine Engländerin, und die Braut des Franzosen, dessen Schiff ich erbeutete und ihn, weil der hartnäckige Widerstand, den er uns geleistet, mich in ihm einen für unser Geschäft tauglichen Mann kennen lehrte, in meine Dienste zu treten zwang. Ich schenkte dem Bösewicht, da er sich überall brav finden ließ, mein Vertrauen; und meine Leute, von seiner romantischen Tapferkeit hingerissen, hiengen mit ihrer wilden Liebe blindlings an ihm. Er bedachte nicht, daß ihre Anhänglichkeit an mich noch älter war. Nur Wenige gelang es ihm, in sein schlaues Netz zu locken, aber selbst an der Spitze dieser Wenigen unternahm der Rasende, als wir die Küste betraten, einen offenen Aufstand. Sie unterlagen; die meisten seiner Gefellen fielen, die übrigen fielen in unsere Hände und erlitten einen Tod, wie ihn Meuterei verdient. Voisin selbst entkam mit nur zwei seiner Anhänger; doch seine Braut blieb in meiner Gewalt, sie halte ich fest, denn ich weiß, daß er sie nicht aufgibt, daß er eher wehrlos zu mir zurückkehrt, als lange von ihr getrennt bleibt. Sie ist der Köder, welche mir den entwischten Hai zurückführen soll, und dann — — Er zog seinen langen Dolch einige Fosse weit aus der Scheide, und lachte auf eine Art, die selbst dem beherzten Wilson das Blut in den Adern erstarren ließ.

Und wo habt Ihr das unglückliche Weib verwahrt? fragte er bebend.

Im untersten Schiffsraume, wo das eindringende Meerwasser ihre niedlichen Füße küßt, und die Schiffsratten ihr Liedchen vorträllern.

Das ist weder klug noch recht, Hauptmann, erwiederte Wilson mit kalter Ruhe. Wenn Voisin nichts von seiner Braut hört noch sieht, wird er sie getödtet glauben und sich wohl hüten, vor der Zeit zurückzukommen. Laßt sie frei, wenn auch

gut bewacht, auf dem Schiffe herumspazieren; macht ihr Hoffnung, daß ihr der Mann send, ihrem Geliebten zu verzeihen, wenn er reuig zurückkehrt. Sie wird Mittel und Wege finden, ihrem Bräutigam diese hoffnungsreiche Nachricht mitzutheilen, und ihn dadurch in Eure Gewalt locken. (Fortf. folgt.)

### Calw. Fremden-Liste

vom 1. — 22. Febr.

Waldborn: Kfm. Pilger aus Heilbronn. Kfm. Merkle aus Gernsbach. Kfm. Poh aus Carlsruhe. Kfm. Huck a. Mannheim. Kfm. Subiwa a. Stuttgart. Kfm. Groß aus Heilbronn. Kfm. Uhlend aus Tübingen. Wegensp. Elaf a. Nagold. Kfm. Marx a. Stuttgart. Hauptm. v. Weber a. Ludwigsburg. Kfm. Hochweber a. Stuttg. Studios. Diander u. Wölfling a. Tübingen. Kfm. Lendner a. Heilbronn. Kfm. Zügel a. Stuttgart.

Köple: Hammerschmid Windler aus Pfullingen. Zeugbr. Schuhler aus Waldorf. Kfm. Eilzer aus Bönnigheim. Fabrikant Schüttle n. Kutscher a. Eshausen. Architekt Mögler a. Ludwigsburg. Kaufm. Gröninger n. Kutscher a. Neutlingen. Mechanikus Steffins a. Achen. Verwalter Wanger a. Ammerhof. Material-Fabrikant Trodhammer a. Schiltach.

Hirsch: Hdlst. Stern a. Dettensee. Kfm. Gutmann a. Eshausen. Fruchthdlr. Arzt a. Mönshheim. Architect Spindler a. Stuttgart. Fruchthdl. Sülze, Kopp u. Deier a. Mönshheim.

Kronprinz: Kfm. Zeller a. Lahr. Studios. Munder u. Gerok a. Tübingen. Kfm. Diehl a. Mannheim. Kfm. Eisenhardt a. Ladenburg. Gärtner Germon u. Stroh. Lammwirth Raz a. Pfullingen. Förber Köder a. Neutlingen. Secretär Günther a. Nürtingen. Fabrikant Schöber a. Frauenalb. Hdl. Weyer aus Danhausen. Kfm. Blum a. Eßlingen. Trompeter Kull, Bub, Haug, Maier u. Holderer a. Ludwigsburg.

Jungfrau: Lederhändler Bär aus Weingarten. Schuhmacher Schwemmler n. Braut aus Igelsloch. Hdlm. Steimle a. Wildberg.

Kanne: Hefenhdlr. Hiller a. Schaffhausen. Kornhdlr. Degginger a. Eberdingen.

Linde: Hdlm. Raible a. Mühringen. Strumpfweber Harr a. Altingen. Hdlm. Hochstetter a. Hechingen.

Rose: Hdlm. Levi n. seinem Schäfer a. Niederseebach. Fuhrm. Wanzel n. Knecht a. Böblingen.

Engel: Optikus Braun a. Wetendorf. Handelsleute Stern a. Dettensee. Sporer Bäckle aus Kusterdingen.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 Kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 Kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.